

69. Kalkstein.

Dunkelgrauer, kristalliner Kalk.

Das Gestein zeigt sich teilweise umkristallisiert; dieser Vorgang hat in Kernen und an Spalten begonnen.

Vereinzelte Quarzkörner kommen vor.

Fossilien fehlen.

Steht an bei Haus-i-Sultan-ser, mit Fallen 20° S 70° O (Lager XXXVI).

70. Kalkstein.

Von Dietrich beschrieben S. 453.

71. Kalkstein.

Von Dietrich beschrieben S. 454.

72. Kalksandstein. (Taf. 2, Fig. 6.)

In einer Grundmasse von kristallinem Calcit liegen wohlgerundete Quarzkörner, die mehr als die halbe Fläche einnehmen. Die Quarzkörner sind ein wenig undulös. Spärliche Chalcedonmandeln kommen vor. — Vereinzelte winzige Körner von Turmalin und Zirkon sind gleichfalls zu beobachten. Der Turmalin ist pleochroitisch (farblos-tief olivbraun).

Makroskopisch ist das Gestein hell graurot, sandsteinähnlich mit rostiger Haut. Anstehend bei Lager XXXVI, Haus-i-Sultan-ser.

73. Tuffit mit liparitischem (?) Material. (Taf. 3, Fig. 7.)

Dunkelgraues, quarzitähnliches Gestein.

In einer feinkörnigen, aus Quarz- und Feldspatkörnern bestehenden Matrix liegen zahlreiche scharfeckige Körner von Quarz. Plagioklas ist gleichfalls vorhanden; er ist ein Oligoklasalbit, der eine maximale symmetrische Auslöschung von $+16^{\circ}$ bis $+10^{\circ}$ gibt, was darauf deutet, daß das Gestein aus liparitischem Tuffmaterial aufgebaut ist. — Mikroklin und Mikroklinperthitkörner und leistenförmige, schwach gebogene Muscovit- und Chloritschuppen sind nicht selten. — Vereinzelte dichte oder glasige Grundmassenfragmente und kleine Tonschieferfragmente kommen vor.

Anstehend bei dem Passe 1163 nahe Tschah alinedsch, ein wenig westlich von Dschaffaru. Das Fallen ist deutlich 81° N 32° O.

74. Tonschiefer. (Taf. 3, Fig. 8.)

Dunkelgrauer, dichter Tonschiefer.

Feinkristallines, wohlgeschichtetes Gestein, bestehend aus winzigen, eckigen Quarzkörnern, die in Reihen liegen. Zwischen diese schmiegen sich winzige Muscovit- und Biotitschuppen, die parallel angeordnet sind. Bemerkenswert sind vereinzelte, sehr kleine Turmalinkörner. — An Spalten ist Quarz als Infiltrationsprodukt häufig.

Anstehend ein wenig östlich von Tschah alinedsch, an dem Wege nach einer kleinen Bachfurt. Fallen 75° N 10° W.